

Kommunikation : "Setzt euch mit Arthur Jorge in Verbindung"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **69 (1996)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519984>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



93 Unteroffiziere aller Waffengattungen wurden am Freitag, 11. Oktober, im Stadttheater Langenthal zu Einheitsfourieren befördert.

Fotos: A. Zaugg, Steffisburg

Kommunikation: «Setzt euch mit Arthur Jorge in Verbindung»

13 Unteroffiziere mit französischer, elf mit italienischer und 69 mit deutscher Muttersprache beförderte Oberst i Gst Pierre-André Champendal im Stadttheater Langenthal zu Fourieren. An die 400 Personen erlebten einen würdigen Abschluss der Fourierschule 3/96, wobei als weiterer Höhepunkt das kompetente Gastreferat von Eishockey-Nationaltrainer und Nationalrat Simon Schenk mit grossem Applaus gewürdigt wurde.

-r. Zu dieser Beförderungsfeier konnte Schulkommandant Oberst i Gst Pierre-André Champendal verschiedene Gäste begrüßen, so

auch den Chef TID A, Brigadier Franz A. Zölch, und den Verwaltungsratspräsident der Kadi AG, François Bender, die im Anschluss der Feier einen Aperitif spendete. Die musikalische Umrahmung besorgte das Militärspiel Huttwil-Rohrbach excellent. Dem Schulkommandanten konnte man es am Gesicht ablesen, wie stolz er war, den 93 frischgebackenen Fourieren und ihren Angehörigen einen eindrücklichen Anlass bieten zu können.

Nach den letzten Ratschlägen ermunterte er seine Schüler, in unsern Staat, in seine zivilen und militärischen Behörden und in sein Volk auch in diesen Zeiten Ver-

trauen zu haben. «Die Leistungen zeigen es: Volk, militärische und zivile Führung schreiten auf dem richtigen Weg voran», meinte Oberst i Gst Champendal und fügte seinem Begrüssungswort noch hinzu: «Denn das Land, das am Ziele steht und dessen Schicksal auch von unserer Armee abhängt, benötigt Sie, im Staat und in der Armee.»

Ein wertvoller Lehrgang à la Simon Schenk

Mäuschenstill wurde es im Stadttheater Langenthal, als Simon Schenk ans Rednerpult trat. Bei der Vorbereitung seiner Rede sei er zwar in der glücklichen Lage

gewesen, zwischen den beiden Ämtern als Nationaltrainer und Nationalrat auswählen zu können. «Ob als Trainer oder Politiker, jedenfalls ist es mir eine grosse Ehre, hier die Festansprache halten zu dürfen, und ich bedanke mich ganz herzlich für die Einladung, die ich sehr gerne angenommen habe. Ich habe der 'Arena' im Schweizer Fernsehen gerne einen Korb erteilt, denn hier in diesem festlichen Rahmen komme ich viel ruhiger und erst noch länger zu Wort...», versicherte er den Zuhörern.

Am Lebensnerv der Truppe

Als Nichtfachmann habe er sich darüber informieren lassen, was ein Fourrier alles zu erledigen habe. Dabei hätte er festgestellt, dass Fouriere fast Übermensch sein müssten. «Es braucht agile und

vielseitige Menschen, die mehrere Tätigkeiten ausüben können. Bei der Verantwortung für Unterkunft, Verpflegung und Buchhaltung kann man sagen, dass der Fourrier direkt am Lebensnerv der Truppe seine Pflicht erfüllt.» Und weiter fügte der Gastreferent hinzu: «Als ich dann noch erfahren habe, dass es sich bei einem Fourrier eigentlich um einen Hotelier, Treuhänder und Chef des Kompaniebüros handelt, da wurde ich fast nervös, vor einer ganzen Gruppe solcher Genies sprechen zu dürfen!»

So wählte Simon Schenk für die Rede ein Thema, das im Sport vorzufinden sei: Motivation, Begeisterung, Wille, Teamarbeit, Technik, Taktik, Kondition, mentale Stärke; Fähigkeiten, die auch für einen Fourrier keine Fremdwörter sein dürften!

Auf die beiden Bereiche Teamführung und Kommunikation ging

«Wie führe ich ein Team?»

Die Antwort darauf gab Eishockey-Nationaltrainer Simon Schenk anlässlich der Brevetierungsfeier. Siehe Seite 8!

er ein und gab einige bestechende Tips aus der Führungsarbeit im Sport weiter. «Ich bin überzeugt, dass sie nicht nur für mich als Nationaltrainer, sondern auch für Sie als Fouriere oder als Berufsleute anwendbar sind», fügte er hinzu. So erlebten die Anwesenden einen Lehrgang eines Simon Schenks, der den Zuhörern einen gewaltigen Eindruck hinterliess.

Kurzum: Auch diese Brevetierungsfeier in Langenthal ist bestens gelungen. Den Verantwortlichen gebührt dafür ein herzliches Dankeschön!



Nationaltrainer und Nationalrat Simon Schenk während seines eindrücklichen Referates.

Verrechnung der Mehrwertsteuer

Das Bundesamt für Betriebe des Heeres, Sektion Verpflegung, teilt mit:

Die Erfahrungen nach Einführung der Mehrwertsteuer zeigen, dass der Truppe auf den Rechnungen die 2 % MWSt manchmal zusätzlich verrechnet werden.

Wir erinnern Sie daran, dass die Preise auf dem Formular 82.10 «Verpflegungskredit und Richtpreise» für Fleisch, Butter und Käse als Höchstpreise gelten. Die 2 % MWSt sind bereits einkalkuliert. Für die Brotlieferungen gelten ebenfalls unsere Vorschriften, d.h. auf Waffenplätzen Ermässigung von Fr. -.10 bzw. Fr. -.05 ausserhalb Waffenplätzen. Auch auf diesen Preisen darf keine zusätzliche Aufrechnung der MWSt erfolgen.

Bei den übrigen Lebensmitteln muss die MWSt separat deklariert werden oder allenfalls die Preise als inklusive MWSt aufgeführt sein. Die Rechnungen sind in diesem Sinne zu überprüfen. Bei Unklarheiten ist mit den Lieferanten Rücksprache zu nehmen.